

## TOP-Forschungsprojekte 2021

**Eindringliche Zeichen. Eine Kulturgeschichte des Pfeils**

Projektleitung: Fachbereich Medienwissenschaft  
Dr. phil. Rebekka Ladewig  
Fakultät Medien

Laufzeit: 1. Mai 2021 bis 30. September 2021  
und 1. Februar 2022 bis 31. August 2022

Drittmittelgeber: VolkswagenStiftung, "Originalitätsverdacht?"

**Beschreibung:**

Das Projekt zielt auf eine Kultur- und Bildgeschichte des Pfeils, die als Archäologie des Zeigens angelegt ist. Gegenstand der Untersuchung sind hier erstmals die materiell-semiotischen Zusammenhänge zwischen einem der ältesten Zeichen des Menschen und dessen erster technologisch avancierter Distanzwaffe: dem durch einen Bogenschuss beschleunigten Pfeil. Die semiotische Karriere des Pfeilzeichens und seine Formalisierung in der Moderne werden dabei ausgehend von der materiellen Herkunft des Pfeils aus dem nomadischen Gefüge der Bogenwaffe und den kulturtechnischen Zusammenhängen der Jagd analysiert. Leitend ist die These, dass die räumlichen Praktiken von Pfeil



*Shooting the Last Arrow, Standing Rock Reservation, North Dakota, Frank B. Fiske, 1917 (Library of Congress, 91720356)*

und Bogen, nicht zuletzt aber die Materialität und Physikalität der Bogenwaffe selbst mit der funktionalen Abfolge von Durchspannen und Entspannen des Bogens – der Operation der Speicherung und Übertragung von Energie – den modernen Zeichengebrauch des Pfeils informiert haben. Anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Materialfeldern und historischen Segmenten führt die Untersuchung den Nachweis, dass die Operationen des Zielens und Zeigens aufeinander bezogen und die mit der Bogenwaffe verbundenen körper-/kultur-/technischen Operationen in Konzepte wie Richtung, Kraft, projizierendes Denken und Rationalität eingegangen sind.

Weitere Informationen: [www.uni-weimar.de/pfeilzeichen](http://www.uni-weimar.de/pfeilzeichen)

## TOP-Forschungsprojekte 2021

**A cultural-technical history of the he arrow**

The project aims at a cultural history of the arrow that aligns with an archeological and genealogical framing of the concept of pointing. The focus here is on the material-semiotic relations between one of the oldest signs in human history and one of the first technologically advanced "long-range weapons." The semiotic uplift of the arrow and its formalization are analyzed vis-à-vis the material origins of bows and arrow in nomadic (hunting) cultures. The project argues that it is the materiality and physicality of bow and arrow with its operations of storing and transmitting energy that have informed the modern semiospheres of the arrow. Engaging with case studies from different material fields and historical segments, the study provides evidence that the operations of aiming and pointing are interrelated and that the bodily/cultural/technical operations associated with bow and arrow entered into concepts such as direction, force, projective thinking and rationality.

For further information: [www.uni-weimar.de/pfeilzeichen](http://www.uni-weimar.de/pfeilzeichen)